

ZYPERN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN
NOVEMBER 2025

Highlights

- Zyprische Wirtschaft: Überdurchschnittliches Wachstum im EU-Vergleich
- Solider Ausblick - Tourismus und EU-Wiederaufbaufonds fungieren als wichtige Stützen
- Zypern übernimmt die EU-Ratspräsidentschaft von Januar bis Juni 2026
- Österreichische Warenlieferungen nach Zypern stiegen 2024 um 24,4%; der positive Trend setzte sich im ersten Halbjahr 2025 mit einem Plus von 7,2% fort.
- Geschäftschancen bieten vor allem die Bereiche erneuerbare Energien, Tourismus, Digitalisierung und neue Technologien

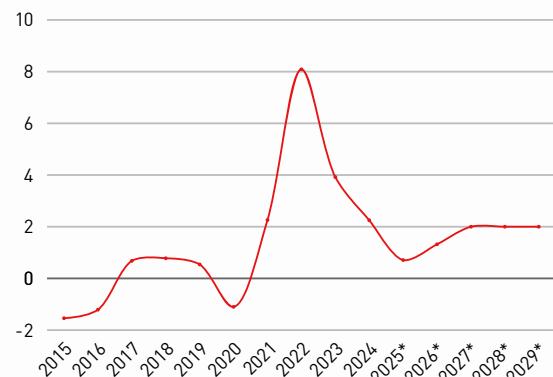
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der zyprischen Wirtschaft

Überdurchschnittliches Wachstum im EU-Vergleich

Zypern erzielte 2024 mit 3,4% eine der höchsten Wachstumsraten in der Eurozone. Das Wachstum wurde getragen von starken Dienstleistungsexporten – insbesondere in den Bereichen IKT und Tourismus – sowie hohen Investitionen und einem weiterhin robusten Arbeitsmarkt. Steigende Löhne, verbesserte Finanzierungsbedingungen und die rückläufige Inflation stützten zusätzlich den privaten Konsum. Aufgrund der regionalen Spannungen konnte Zypern einen Zustrom von Arbeitskräften und Kapital in die offene, dienstleistungsorientierte Wirtschaft des Landes registrieren. Für 2025 wird ein leichter Rückgang auf 2,9% erwartet, bevor sich das Wachstum mittelfristig stabilisiert. Die Inflation dürfte von 2,3% im Jahr 2024 auf 0,7% im Jahr 2025 fallen und erst 2027 wieder auf rund 2% anziehen. Hauptrisiken für die Wachstumsaussichten bleiben eine schwächere externe Nachfrage, geopolitische Spannungen, klimabedingte Extremwetterereignisse und deren Auswirkungen auf Tourismus und Landwirtschaft sowie mögliche fiskalische Belastungen. Im ersten Halbjahr 2026 übernimmt Zypern die EU-Ratspräsidentschaft und rückt damit verstärkt in den europäischen und internationalen Fokus.

Bessere Bonitätsnote für Zypern

Alle fünf von der Europäischen Zentralbank anerkannten Ratingagenturen haben die Kreditwürdigkeit Zyperns inzwischen auf A- angehoben – ein bedeutender Schritt nach oben. Die Eigenkapitalquote der Banken bleibt mit über 24% eine der höchsten in der Eurozone. Die Haushaltsslage ist solide: In den ersten acht Monaten 2025 wurde erneut ein deutlicher Haushaltsüberschuss erzielt, während die Staatsverschuldung weiter sank und sich auf einem klar abnehmenden Pfad befindet – für 2025 wird ein Rückgang auf rund 58% des BIP prognostiziert. Das verbesserte Rating stärkt nicht nur die Bonität des Landes, sondern zieht auch Kapital und internationale Investoren an und fördert das Wirtschaftswachstum.

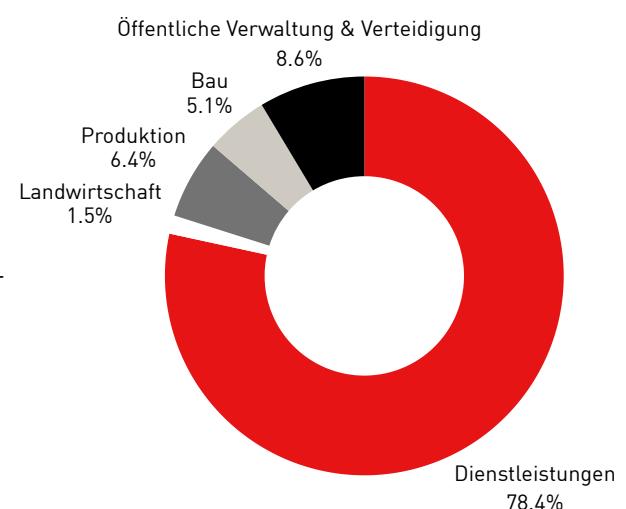
Servicesektor - Rückgrat der Wirtschaft

Der Servicesektor ist mit rund 80% Anteil am BIP die Stütze der zyprischen Wirtschaft, allen voran der Tourismus und der Finanzdienstleistungssektor. Die Tourismuseinnahmen stiegen in den ersten 8 Monaten von 2025 um 17% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Trotz erhöhter regulatorischer Anforderungen und globaler wirtschaftlicher Herausforderungen bleibt Zypern ein wettbewerbsfähiges Finanzzentrum.

Investitionen aus dem EU-Aufbaufonds

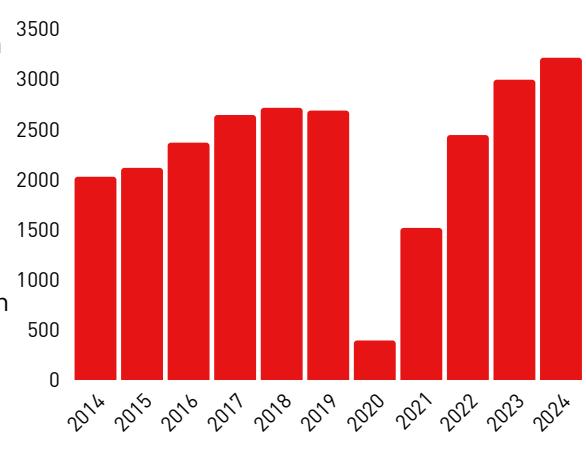
Bis 2026 stehen Zypern aus dem aktualisierten EU-Aufbaufonds insgesamt 1,22 Milliarden Euro für private und öffentliche Vorhaben zur Verfügung. Die Projekte umfassen dabei Maßnahmen im Bereich Klimaneutralität und Energieeffizienz (45%), digitale Transformation (24,6%) sowie die Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Widerstandsfähigkeit.

Anteile der Wirtschaftssektoren am BIP 2024



Quelle: CY STAT

Tourismuseinnahmen 2010 - 2024 in Millionen EUR



Quelle: CY STAT



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

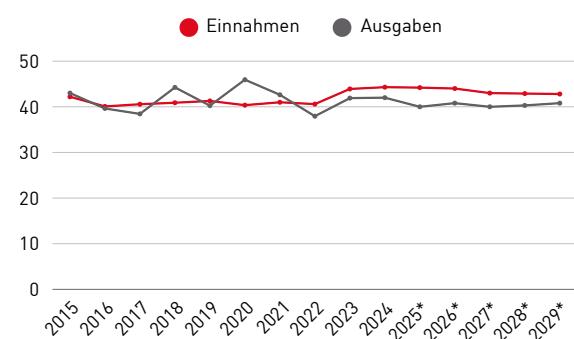
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024	Zypern 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,8	3,4	1,1	2,9
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	33,9	36,3	18.977,6	39,9
BIP je Einwohner, lauf. Preise	36.605	38.802	43.185	42.410
BIP je Einwohner, KKP in USD	57.214	61.240	64.680	61.500
Inflationsrate in % zum Vorjahr	3,9	2,3	2,6	0,7
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	5,8	4,9	6,3	4,5
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	1,7	4,3	-3,5	3,4
Staatsverschuldung in % des BIP	73,6	65,1	82,9	57,7

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

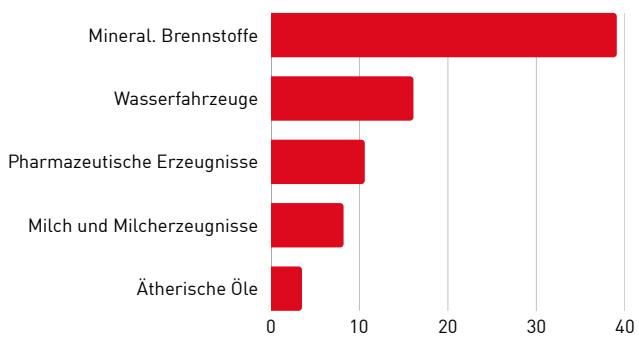
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Top 5 Exportgüter*



*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse

Zyperns Außenhandelsbilanz bleibt aufgrund hoher Importabhängigkeit bei Energie, Rohstoffen und Konsumgütern negativ, wird jedoch durch starke Dienstleistungsexporte teilweise kompensiert. Für 2025 wird ein Leistungsbilanzdefizit von rund 7 % des BIP erwartet. Griechenland bleibt wichtigster Handelspartner. Zu den bedeutendsten Exportprodukten Zyperns zählen Erdölprodukte, Transportausrüstung, pharmazeutische Erzeugnisse sowie der international bekannte Käse Halloumi. Die öffentlichen Finanzen entwickelten sich 2025 weiterhin positiv: Ein deutlicher Haushaltsüberschuss und sinkende Zinskosten tragen zum Schuldenabbau bei, die Staatsverschuldung befindet sich auf einem klar abnehmenden Pfad und dürfte bis 2026 unter 52 % des BIP fallen. Langfristig stellen jedoch steigende Gesundheitsausgaben und die demografische Alterung fiskalische Risiken dar. Die Beschäftigungsquote liegt nahe dem Ziel von 80 % bis 2030. Die Arbeitslosigkeit bei nur 4,5%.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

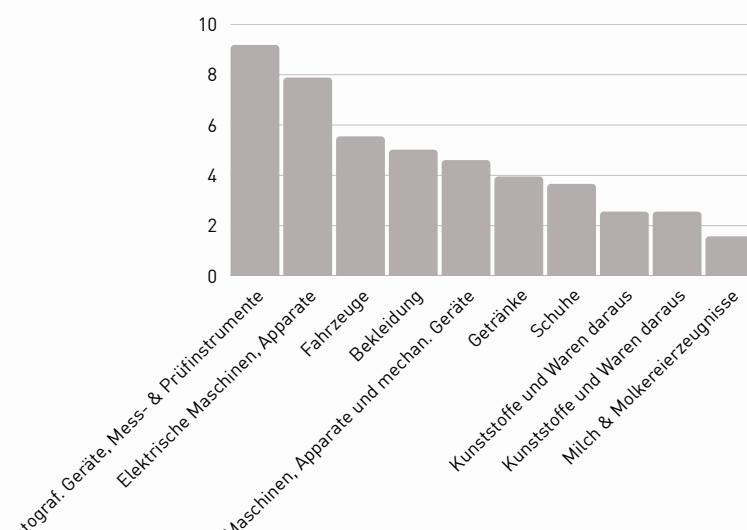
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Der Außenhandel zwischen Österreich und Zypern verzeichnete 2024 ein kräftiges Plus von 26% auf 132 Millionen Euro. Die Exporte stiegen um 24,4% auf 110 Mio. Euro. Dieser positive Trend setzte sich im ersten Halbjahr 2025 fort: Die österreichischen Ausfuhren nach Zypern erhöhten sich gegenüber der Vorjahresperiode um 7,2% auf 57,7 Mio. Euro. Während die Importe aus Zypern 2024 noch um 35,3% auf 22 Mio. Euro zulegten, gingen sie von Jänner bis Juni 2025 um 17,3% zurück und lagen bei 10,9 Mio. Euro. Damit erzielte Österreich im ersten Halbjahr 2025 einen deutlichen Handelsbilanzüberschuss von rund 46,8 Mio. Euro.

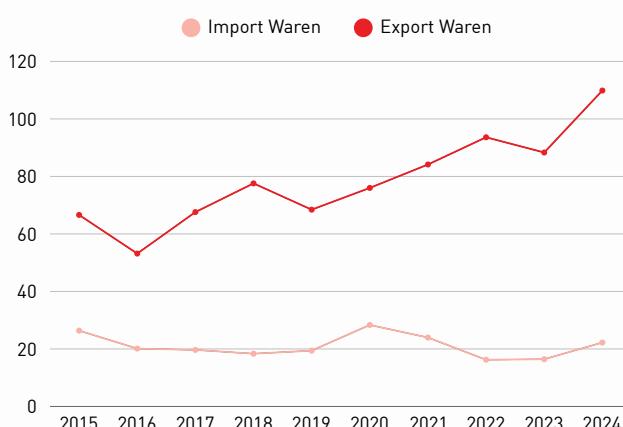
Im Ranking der bedeutendsten Exportmärkte Österreichs belegt Zypern im ersten Halbjahr von 2025 Platz 71 (wie 2024), nach Moldau und vor Pakistan. Die wichtigsten Exportgüter waren: orthopädische Apparate, Mess- und Prüfinstrumente (EUR 9,2 Mio.; +20,9%), elektrische Maschinen und Apparate (EUR 7,9 Mio.; +5,6%), Fahrzeuge (EUR 5,6 Mio.; +157,3%) sowie Maschinen und mechanische Geräte (EUR 4,6 Mio.; -10,4%).

Österreichische Warenexporte Jän - Jun 2025 in Mio. EUR, gesamt 57,7 Mio. EUR



Quelle: [Statistik Austria](#)

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Zypern in Mio. EUR



Quelle: [Statistik Austria](#)



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und
geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.
Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Österreich importiert aus Zypern in erster Linie Molkereiprodukte, allen voran Käse & Topfen (im ersten HJ 2025: EUR 5,5 Mio.; -7,8%). Dies entspricht 50% der Gesamtimporte und ist vor allem auf den zypriotischen Grillkäse Halloumi zurückzuführen. Weitere bedeutende Importgüter waren Kunststoffe und Kunststoffwaren (EUR 2,1 Mio.; -12,2%), pharmazeutische Erzeugnisse (EUR 1,9 Mio.; -16,2%) sowie Möbel (EUR 329.000.; +3,6%).

Dienstleistungen weisen im Vergleich zu Warenlieferungen traditionell einen höheren Wertumfang auf. Im ersten Halbjahr 2025 gingen die österreichischen Dienstleistungsexporte nach Zypern mit 88 Mio. Euro leicht um 2,2% zurück (2024: EUR 181 Mio.; +1,1%). Die Dienstleistungsimporte aus Zypern verzeichneten hingegen ein deutliches Plus von 17,1% auf 123 Mio. Euro (2024: EUR 274 Mio.; +6,6%).

Bei den österreichischen Dienstleistungsexporten rangierte Zypern damit auf Platz 43, hinter Hongkong und vor Malaysia. Bei den Dienstleistungsimporten belegte es Rang 40, nach Malta und vor Ägypten.

Von Jänner bis September 2025 besuchten etwa 68.400 Österreicher:innen die Insel im Mittelmeer, dies entspricht einem Anstieg von 15,3% im Vergleich zur Vorjahresperiode (2024: 75.000; -5,7%). Österreich durfte in den ersten drei Quartalen von 2025 22.400 (+7,6%) Zypriot:innen willkommen heißen (2024: 29.600; +10%).

Nach den zuletzt veröffentlichten vorläufigen Daten der OeNB betragen die aktiven Bestände österreichischer Direktinvestitionen in Zypern Ende 2024 1,6 Mrd. Euro (+10,0%). Die passiven Bestände (zypriotische Direktinvestitionen in Österreich) beliefen sich auf 535 Mio. Euro (+17%).

Top-Branchen und Trends

Energie

Zypern ist aktuell stark von Erdöl- und Gasimporten für die Stromerzeugung (>80%) abhängig und somit Energiepreisschwankungen ausgesetzt. Die drastischen Preissteigerungen seit der russischen Invasion in der Ukraine haben die wirtschaftliche Stabilität belastet. Die EU hat Zypern verbindliche Ziele zur Reduktion von CO₂-Emissionen und zum Ausbau erneuerbarer Energien festgelegt. Bis 2030 soll der RES-Anteil auf 42,5 % steigen. Weiters schreibt eine EU-Richtlinie zukünftig Festpreisverträge für einen bestimmten Zeitraum sowie eine freie Anbieterwahl vor, die zu mehr Stabilität in einem von schwankenden Brennstoffkosten betroffenen Markt gewährleisten. Mit über 340 Sonnentagen im Jahr bietet Zypern die idealen Voraussetzungen für Solarenergie, bereits über 90% der Haushalte nutzen solarbetriebene Warmwasserbereiter. Um das volle Potenzial der Sonnenenergie auszuschöpfen, bedarf es Investitionen in Speicherkapazitäten und der Einführung von Smart Grids. Zusätzlich soll das geplante EuroAsia Interconnector-Projekt zwischen Zypern, Griechenland und Israel (Fertigstellung bis 2030) die Energiesicherheit erhöhen und die Integration in das europäische Stromnetz fördern.

Tourismus

Der Tourismus war stets einer der Schlüsselbereiche der zyprischen Wirtschaft und trägt sowohl direkt als auch indirekt etwa 20 % zum Bruttoinlandsprodukt bei. Mit der nationalen Tourismusstrategie 2030 verfolgt das zyprische Ministerium für Tourismus das Ziel, den Sektor nachhaltig zu entwickeln und die jährlichen Einnahmen bis 2030 auf etwa 4,4 Milliarden Euro zu steigern und über 5,2 Millionen Besucher willkommen zu heißen (2024: 4 Millionen internationale Ankünfte). Ein wesentlicher Bestandteil dieser Strategie ist die Erhöhung der Flugverbindungen und die Diversifizierung der Zielmärkte, um Zypern als ganzjährige Destination zu etablieren. Etwa 165 Millionen Euro stehen für den Ausbau der Flugverbindungen zum Inselstaat bis 2027 zur Verfügung. Das zyprische Ministerium für Transporte, Kommunikation und Projekte stellt dafür 49% staatliche Finanzmittel zur Verfügung. Die restlichen 51% steuert die zyprische Flughafenbetreibergesellschaft Hermes Airports bei. Die Strategie umfasst auch die Entwicklung ländlicher und gebirgiger Regionen, sowie Investitionen in Gastronomie, Wellness, Unterhaltung und den Ausbau der Marina von Larnaka.

Wachsender Technologie-Hub

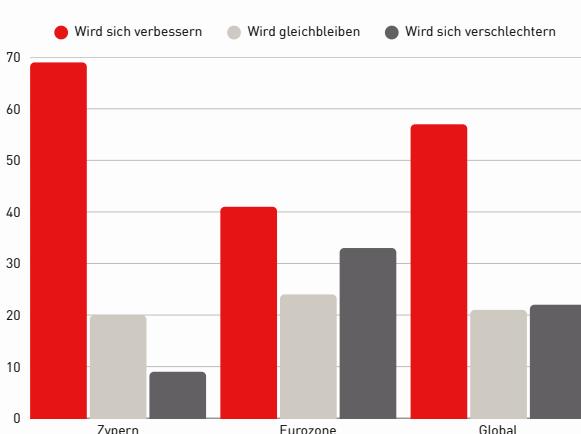
Zypern entwickelt sich rasant zu einem bedeutenden Technologie-Hub, in dem sich zunehmend globale IKT-Unternehmen ansiedeln. Diese Firmen nutzen die Insel als Plattform für Softwareentwicklung, Systemintegration sowie Forschung und Entwicklung. Zypern hat sich zudem als attraktiver Standort für die Fintech-Branche etabliert, in dem Hunderte von Online-Brokern und Handelsplattformen agieren. Die zyprische Regierung spielt eine proaktive Rolle, um Innovationen und Investitionen zu fördern. Dazu gehören steuerliche Anreize für Start-ups als auch etablierte Unternehmen sowie die Einführung eines Start-up-Visums, das darauf abzielt, internationale Talente anzulocken.

Darüber hinaus hat Zypern eine umfassende nationale KI-Strategie entwickelt, um die Anwendung von Künstlicher Intelligenz und Blockchain-Technologien in verschiedenen Sektoren zu unterstützen und voranzutreiben. Um den wachsenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu decken, bieten die Universitäten in Zypern zunehmend spezialisierte IT- und Technologieprogramme an.

Einschätzungen zum Markt

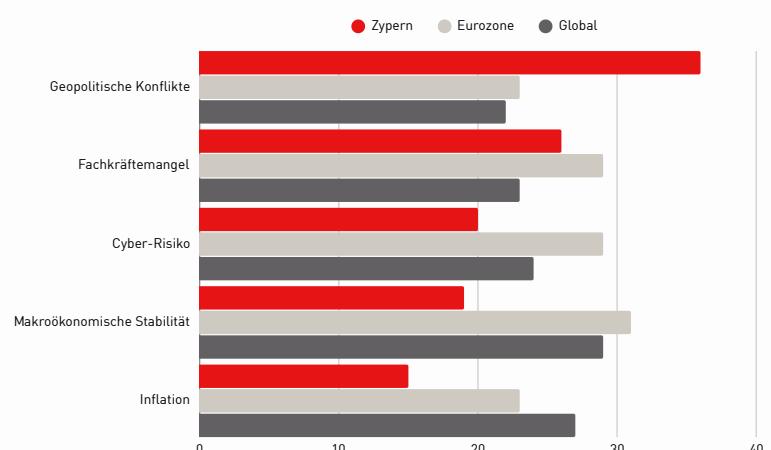
Das Geschäftsklima in Zypern

Erwartung an die wirtschaftliche Entwicklung
in den kommenden 12 Monaten



Quelle: PWC, Jährliche CEO Survey

Die größten Risiken für das Geschäftsumfeld



Quelle: PWC, Jährliche CEO Survey

Laut einer PWC-Umfrage im Herbst 2024 unter 122 zyprischen CEOs erwarten 69% eine Verbesserung der zyprischen Wirtschaft, verglichen mit 43% im Vorjahr. 40% sind sehr optimistisch hinsichtlich der Umsatzwachstumsaussichten ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten. Als größte Risiken werden geopolitische Konflikte (36%), der Fachkräftemangel (26%), technologische Unterbrechungen (24%), Cyberangriffe (20%) und die makroökonomische Volatilität (19%) genannt. 48% planen den Personalstand zu erhöhen, 40% erwarten keine Veränderung und 9% gehen von einer Reduktion aus.

Die befragten CEOs in Zypern erkennen zunehmend die Vorteile von Generativer KI und verzeichnen Verbesserungen in der Effizienz am Arbeitsplatz sowie in der finanziellen Leistung. 44 % gehen davon aus, dass Generative KI die Profitabilität ihrer Unternehmen steigern wird. Ein erheblicher Teil der CEOs (41%) priorisiert die Integration von KI in ihre Abläufe in den nächsten Jahren.

Dos and Don'ts

Respekt, Gastfreundschaft und persönliches Vertrauen sind die Eckpfeiler des zyprischen Geschäftsumfelds. Persönliche Beziehungen sind sowohl im Privat- als auch Geschäftsleben von essentieller Bedeutung. Dementsprechend werden persönliche Meetings gegenüber Emails und Online-Calls bevorzugt. Pünktlichkeit wird erwartet, die Kleidung im Geschäftsleben ist eher formell, jedoch in den heißen Sommermonaten auch legerer. Zyprer:innen kommen bei Geschäftsverhandlungen „straight to the point“, wie sie selbst gerne von sich sagen. Die Vorstellung ist allgemein formlos, Visitenkarten sind üblich, und die Sitzordnung hat eine untergeordnete Bedeutung. Verhandlungen können jedoch langwierig sein, wobei auch beim Abendessen Geschäftsthemen weiter besprochen werden. Es ist ratsam, Positionen nicht zu früh aufzugeben, da dies zu weiteren Zugeständnissen führen kann. Politische Themen sollten beim Small Talk eher vermieden werden.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Im August kommt das Geschäftsleben nahezu zum Erliegen, Urgenzen während dieser Zeit sind oft wenig sinnvoll. Zudem sollte man beachten, dass in der Nähe von Militäreinrichtungen und der Pufferzone ein striktes Fotografierverbot herrscht.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Athen
Avstriaki Presveia - Emporiko Tmima
Vasilissis Sofias 79
115 21 Athen
Griechenland

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 08:00 - 17:00
Freitag 08:00 - 14:30
MEZ +1 Stunde | MESZ +1 Stunde

E athen@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/gr>

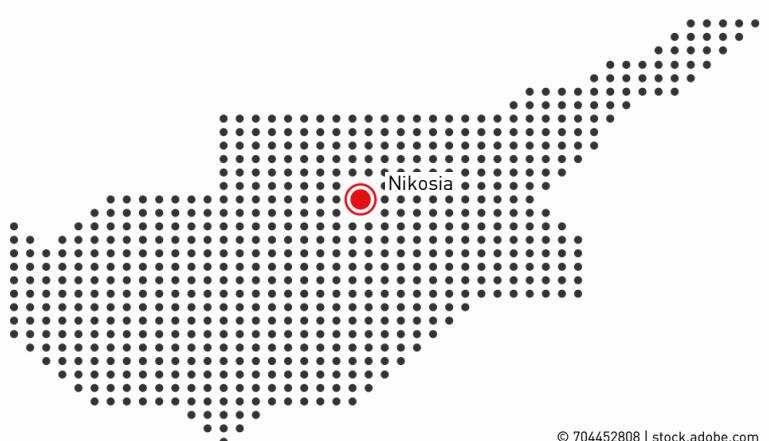


© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Christoph Sturm
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Doers Summit, 21. - 22. Mai 2026, Limassol, Zypern
Vernetzen Sie sich mit Tech-Unternehmen, -Startups, -Investoren
und Entscheidungsträgern am Schnittpunkt der Kontinente



© 704452808 | stock.adobe.com



Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Griechenland-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der [Podcast](#) der
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema "GRIECHENLAND
- Sommer, Sonne, Geschäftschancen!"



Fragen? Melden Sie sich gerne
beim [AussenwirtschaftsCenter](#)
[Athen](#).



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen und vor Ort](#)



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN

E athen@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/gr>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA